

Jugendtreff mit Team Sensas Jagsttal

Pfingsten und alle Welt befindet sich im Zeltlager. Alle Welt ?, nein, ein paar wenige Angler zieht es aus ihren Häusern, um der Jugend des ASV Bürgstadt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

So auch dieses Mal, konnten wir eine Angelvorführung mit Matchrute (Markus) und Feederrute (Kevin) an einem idyllisch gelegenen See in Mondfeld durchführen.

Unser Andreas („Magic“) begann nach kurzer Begrüßung der Jugendlichen nebst ihren Jugendleitern mit dem Erläutern des Futtereinmaleins. So wurde ausgiebig erklärt wie sich die Futterarten zusammensetzen, auch die Mischungsverhältnisse kamen zur Sprache und wurden anschaulich nähergebracht.



In einer großen 40 Liter Wanne wurde dieses angerührt, unter Beachtung der vorher gehörten Regeln wurde das Futter nicht zu feucht gemacht, um es dann mit einem Futterquirl auf die richtige Konsistenz zu bringen. Großen Spaß bereitete Allen das Kneten der Futterbälle, die Markus per Futterschleuder zum Wohle der Fische im See anschließend versenkte.

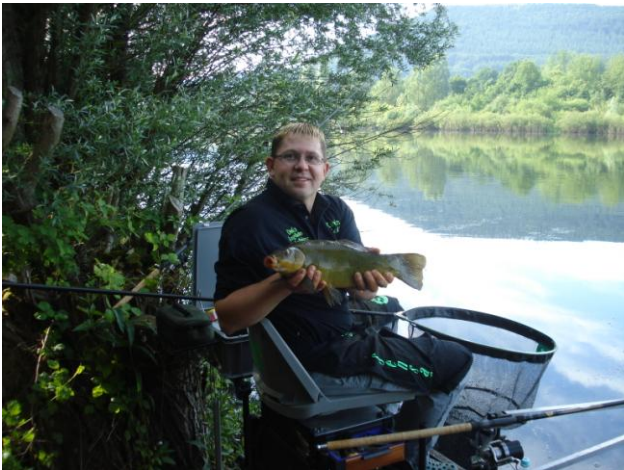
Der Wind hatte sich verstärkt, sodass es kaum möglich war einen Biss bei diesem Wellengang zu bemerken und die eine oder andere Made verschwand im Fischschlund, ohne dass unser „Mainstipper“ dies verhindern konnte.

Kevin, der sich ganz auf das Feedern im See konzentrierte, hatte sich eine weite Distanz (65 Meter) dafür ausgesucht. Nach eingehendem Loten, konnte er auf dieser Entfernung ein kleines Plateau ausfindig machen, dass sich später als „Fischinsel“ herausstellen sollte.

Aufgrund der Erläuterungen von Magic, wurden allen Anwesenden sehr schnell der Unterschied zwischen Feeder und Matchrute deutlich vor Augen geführt.

Kevin bekam den ersten Zupfer und nach kurzer Zeit hatte er eine kapitale Schleie im Netz.

Was für ein Anfang. Die Freude war ihm anzusehen, aber auch jeder Jugendliche bestaunte diesen wunderschönen Fisch.



Fragen Sie mal nach dem Lieblingsfisch vieler Angler und Sie hören sehr oft „Tinca-Tinca“- die Schleie. Sieht man diesen Fisch und Kevin fing noch 4 von dieser Sorte, kann man dies wirklich nachvollziehen.

Die Zeit verging und Fisch auf Fisch konnte dem angebotenen Futter nicht widerstehen.

Die Jugendlichen hatten ihren Spaß, saßen sie doch buchstäblich in der „ersten Reihe“, direkt platziert hinter den Vorführenden.

Nach 4 Stunden Angelzeit hatten die Beiden viele Fische vorzuweisen und die Jugendlichen viele Tipps gehört.

Die von der Firma Sensas gesponserten Utensilien werden den Jugendlichen hoffentlich weiterhelfen ihr Hobby in Zukunft erfolgreich auszuführen.



Nach dem guten Mittagessen, wollten sie dann diese umsetzen, was einigen zum Teil gelang.

Nachdem wir nachmittags unseren Junganglern nochmals direkt am Wasser beim Umsetzen des heute Gelerntem zuschauen konnten, fuhren wir zufrieden nach Hause.

Hoffen wir, dass nicht nur an diesem Tage die verschiedensten Kniffs angewandt werden...

Michael Roider